

## PERSÖNLICH

### Weshalb wir Fussball so mögen

Fussball finden wir cool, weil man viel rennen muss, und weil es ein Mannschaftssport ist. Man ist nicht alleine beim Fussballspielen und kann in der Pause reden und es lustig haben. In einer Mannschaft fühlt man sich wohl. Fussball ist ein Sport, den man immer machen kann, weil viele Fussball spielen können und man immer Kollegen findet zum Spielen. Man lernt dabei auch immer wieder neue Kinder kennen. Man kann jederzeit und überall Fussball spielen, sogar im Winter im Schnee. Am allerliebsten spielen wir Matches. Trainieren macht etwas weniger Spass.



Wir freuen uns sehr auf die EM, weil die Schweiz dabei ist und weil wir dann etwas mehr fernsehen dürfen, da unser Papi die Spiele sowieso auch schaut.

*Marc und Sven Schmidlin*

P.S. Übrigens findet ein Public Viewing mit Grillieren am Mittwoch, 15. Juni, 17.30 im Chilehuus statt (siehe Seite 2).



*Ballspiele im Dominolager 2011 auf der Terrasse vom Chilehuus*

## Spielend am Ball bleiben! ...oder wer mischt und verteilt die Karten?

### Kartenspiel

Vor einigen Jahren entdeckte ich bei Jugendlichen ein neues Kartenspiel. Ziel des Spiels war König zu werden und den Thron möglichst lange zu behalten. Die Regeln begünstigten den König. Der Spieler auf dem untersten Platz musste zwei seiner besten Karten dem König geben und dafür die zwei schlechtesten Karten des Königs übernehmen. Trotz dieser Ungerechtigkeit gelang es manchmal auch dem Untersten mit Geduld, Geschick und etwas Glück bis zum König aufzusteigen und manch ein König fiel im Spielverlauf von seinem Thron bis ganz nach unten. Das Spiel mit seinen ungerechten Regeln bildet die Wahrnehmung der damaligen Jugendlichen auf die Gesellschaft ab. Sie entdeckten, dass die Reichen und Mäch-

tigen grössere Chancen haben, ihren Reichtum und ihre Macht zu sichern. Demgegenüber können die untersten Schichten nur schwer aus der Armutsspirale ausbrechen. Die Grenzen zwischen unten und oben sind jedoch nicht zementiert. Mit Geduld, Geschick und etwas Glück kann man es von unten ganz nach oben schaffen, während gleichzeitig die Plätze oben nie ganz gesichert sind.

### Fussballspiel

Das gilt wohl heute noch und auch für das Spiel der Spiele, den Fussball. Kein Land hat den EM-Titel auf Sicher, aber Mannschaften mit vielen Spielerfolgen haben mehr finanzielle Möglichkeiten, um ihre Stärke auszubauen. Dennoch sind Überraschungen immer möglich. Kürzlich hörte ich im Zusammenhang mit

einem Abstiegskampf folgenden Kommentar in einer Nachrichtensendung: «Ich bin überzeugt, dass der liebe Gott, bzw. der Fussballgott, FCZ-Fan ist.» Ob er auch an der EM die Schweizer Nationalmannschaft favorisiert?

### Spiel des Lebens

Gott spielt mit im Spiel des Lebens, da bin ich mir sicher, aber nicht so, dass er Gewinner und Verlierer bestimmt oder eine Mannschaft bevorzugt. Gott schenkt uns den Spielplatz und das Leben. Dazu gibt er uns ein Angebot an Regeln, damit das Spiel des Lebens gelingen kann. Ich meine nicht die «Jenseitsregel». Oder heisst das «Abseits»? Ich denke vielmehr an das dreifache Gebot der Liebe: Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst.

*Pfr. Werner Schneebeli*

## UNSER LAND - EUER LAND

### Angst vor fremder Botschaft?

Und die Richter gingen zu ihnen und redeten ihnen zu, geleiteten sie hinaus und baten sie, aus der Stadt wegzuziehen. (Apostelgeschichte 16,39)

Paulus und Silas waren in Philippippi auf einer ihrer Missionsreisen. Dort trieb Paulus einen Wahrsagegeist aus einer Frau aus. Darauf wurden sie vor die Richter geschleppt. Ihnen wurde vorgeworfen, dass sie die jüdischen Bräuche und Sitten lehrten, die gegen die römischen verstossen. Aus diesen Gründen wurden sie ins Gefängnis geworfen.

Im Gefängnis beteten und sangen die zwei Männer bis um Mitternacht. Da gab es ein starkes Erdbeben, das die Mauern einstürzen liess. Dies hatte dramatische Folgen für den Gefängnisaufseher: Erst wollte er sich das Leben nehmen, da er befürchtete alle Gefangenen seien geflohen. Als er aber sah, dass Paulus und Silas noch da waren, nahm er ihre frohe Botschaft an und wurde zum Christen.

Am nächsten Tag wurden sie von den Richtern aus dem Gefängnis geleitet mit der Bitte, das Gebiet zu verlassen. Die Richter waren verwirrt. Sie waren irritiert durch die Botschaft und das Verhalten von Silas und Paulus. Dieses Verhalten konnten sich die Richter nicht erklären und liessen sie deshalb frei. Die Richter wollten Paulus, Silas und mit ihnen die neue Botschaft loswerden. Sie fürchteten sich vor etwas, das sie nicht einschätzen oder kontrollieren konnten.

Wie gehen Sie mit fremden Botschaften um?

Vikarin Yasmin Zimmermann

## SCHWEIZ – RUMÄNIEN

Fussball-EM Public Viewing und Grillplausch am 15. Juni



Public Viewing mit Grillplausch für alle im Chilepark und Alternativen für Fussball-Muffel.

Würste und andere Grilladen bringt jedeR selbst mit. Brot & Getränke, Popcorn & Chips sind offeriert.

**Mittwoch, 15. Juni  
ab 17.30 (Anpfiff 18.00)  
im Chilehuus**

## Syrien-Tag



**Samstag, 18. Juni 2016**

**15.00: Kochen von syrischen Spezialitäten im Lilienberg**

mit Anmeldung an: affoltern@ref.ch

**19.00: Festlicher Abend mit Essen, Musik und Spiel im Chilehuus**

Veranstaltung der Reformierten Kirche und dem Zentrum Lilienberg

## Gottesdienst mit Taufen im Archewäldli

«Arche Noah und Taufe» oder «Eine nasse Sache?»

Unter himmlischem Dach, hoffentlich in Blau, werden wir am 10. Juli einen festlichen Gottesdienst feiern und dabei drei Kinder am Brunnen taufen.

Was die Taufe mit der Arche Noah zu tun hat, fragen Sie sich jetzt vielleicht. Ein erster Hinweis wäre sicher das Wasser, dass bei beiden eine zentrale Rolle spielt. Weitere Gedanken werden wir uns im Archewäldli machen.

Vikarin Yasmin Zimmermann und die Harmonie Affoltern freuen sich mit Ihnen im Archewäldli zu feiern.

Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Auskunft: Tel. 044 761 56 50 ab 7.00

**Taufgottesdienst  
mit der Harmonie Affoltern  
Sonntag, 10. Juli,  
10.00 im Archewäldli**



## «KirchGemeindePlus ist keine Sparübung...»



... erklärte Michel Müller, Kirchenratspräsident, Ende Mai vor versammelten Präsidien und DekanInnen. «Sparen müssen wir sowieso nächstens.» Mit KirchGemeindePlus - oder bei Zusammenschlüssen - geht es darum, «wie können wir mit Sparen zukunftsgerichtet umgehen?» führte er weiter aus.

Beim «WESHALB ZUSAMMENSCHLÜSSE von Kirchgemeinden?» geht es nicht um weniger, sondern um mehr. Oder - wie unsere KirchenpflegerInnen und das Pfarrteam letzthin stichwortartig zusammengetragen haben - um folgendes:

- gutes kirchliches Angebot trotz zu erwartendem Mitgliederschwund
- Angebote ermöglichen, die alleine nicht möglich sind
- Gemeinsam ist mehr: vielfältiger, bereichernder
- absehbarer Mangel an Pfarrpersonen
- Vervielfältigung des Angebots (... Gottesdienste ...)
- Stärken aus verschiedenen Gemeinden nutzen
- und besonders für uns in Affoltern: Solidarität von grösseren mit kleineren Kirchgemeinden

«Gestalten und nicht gezwungen werden», diese Aussage unseres Finanzvorstands, Erich Schild, liegt ganz auf der Linie des Kirchenratspräsidenten ...«gestalten wir, so lange wir uns vorübergehend finanziell in einem Zwischenhoch befinden!»

Hans Asper  
Präsident der Kirchenpflege



# Himmlisches Jerusalem? - Bibel im Gespräch

Auseinandersetzung mit biblischen Texten an zwei Abenden im Juli

«Die heilige Stadt, ein neues Jerusalem, sah ich vom Himmel herabkommen ...»

So sieht Johannes ein perfektes Jerusalem. Viele biblische Texte handeln von dieser Stadt, oder dem Tempel. Jerusalem war und ist eine besondere Stadt, für einige «der Nabel der Welt», bis heute.

Wie gehen wir mit besonderen (von Gott auserwählten) Orten um, insbesondere wenn sie umstritten oder gefährdet sind?

Am Dienstag 5. und 12. Juli setzen wir uns an Hand von biblischen Texten aus Haggai und der Offenbarung mit dieser Frage auseinander. Die Abende dauern von 19.30 bis 21.00 Uhr.



Es werden keine pfannenfertigen Antworten serviert, vielmehr suchen wir in der Lektüre, in theologischen Impulsen und im Austausch nach Erkenntnissen.

*Yasmin Zimmermann und Werner Schneebeil*

**Bibel im Gespräch**

**Dienstag, 5. Juli: Haggai**

**Dienstag, 12. Juli: Offenb. 21,1-8  
19.30 bis 21.00 im Chilehuus**

## Wir gratulieren

**Zum 80. Geburtstag:**

Walter Hess, 16. Juni

Ruth Dicke, 16. Juni

Margarete Kunz, 21. Juni

Erich Hägi, 28. Juni

**Zum 85. Geburtstag:**

Hanna Casali, 3. Juli

**Zum 90. Geburtstag:**

Hans Bachmann, 12. Juni

**Zum 92. Geburtstag**

Lilly Weber, 21. Juni

**Zum 93. Geburtstag**

Nelly Gerber, 29. Juni

**Zum 96. Geburtstag**

Werner Schertenleib, 20. Juni

Heiliges Land - zerrissenes Land: Israel / Palästina

## Oase des Friedens: «Neve Shalom - Wahat al-Salam»

Leben im jüdisch-palästinensischen Friedensdorf

Vortrag und Gespräch mit Evi Guggenheim Shbeta



1972 gründete der Dominikanerpater Bruno Hussar auf einem Hügel zwischen Tel Aviv, Jerusalem und Ramallah eine Dorfkooperative, der er den hebräisch-arabischen Namen «Neve Shalom – Wahat al-Salam» (dt «Oase des Friedens») gab: «Juden, Christen und Moslems sollen dort in Frieden miteinander leben, ihrem eigenen Glauben sowie ihren Traditionen treu bleiben und gleichzeitig diejenigen der anderen respektieren und in dieser Verschiedenheit eine Quelle der persönlichen Be-

reicherung finden. Wir wollen prüfen, ob ein geschwisterliches Zusammenwohnen in Achtung vor dem Anderssein der anderen möglich sei, und dann ... den Rahmen für eine Schule des Friedens bilden.»

**Wie geht Frieden?**

Zu den PionierInnen des Friedensdorfes gehören auch die in Zürich aufgewachsene Jüdin Evi Guggenheim und ihr aus dem galiläischen Taibe stammender muslimisch-palästinensischer Ehemann Eyas Shbeta. Was für alle 60 Familien gilt, die heute in dem Dorf leben, gilt für dieses gemischte Paar und seine drei Töchter gleich in doppelter Hinsicht: «Sie sind der lebendige Beweis dafür, dass friedliche Partnerschaft zwischen Juden und Palästinensern in einer auf Toleranz, gegenseitiger Achtung und Zusammenarbeit beruhenden Gemeinschaft möglich ist.»

**Zu Gast in Affoltern am 27. Juni**

Evi Guggenheim Shbeta gibt an diesem Montagabend Einblick in die Geschichte des Friedensdorfes und seine Organisation, stellt verschiedene Projekte vor, die die Verständigung unter den verschiedenen Volksgruppen im Land fördern, und erzählt von den Herausforderungen und Bedingungen friedlichen Miteinanders: «Wie geht Frieden?»

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

*Bettina Bartels*

**Vortrag und Gespräch**

**Montag, 27. Juni**

**19.30 im Chilehuus**



*Seit 20 Jahren glücklich verheiratet. Wer erkennt sie?*

**Zur goldenen Hochzeit:**

Elisabeth und Jakob Blickenstorfer, 25. Juni

Eva und Kurt Gruber, 8. Juli

Hedwig und Martinus de Lignie, 9. Juli

**Zur diamantenen Hochzeit:**

Anna und Arno Lemm, 14. Juli



## GOTTESDIENSTE

- Freitag, 10. Juni**  
20.00 Feier nach  
der Liturgie von Taizé  
in der reformierten Kirche
- Sonntag, 12. Juni**  
10.00 Konfirmation  
Vikarin Yasmin Zimmermann
- Samstag, 18. Juni**  
16.30 Gottesdienst  
im Haus zum Seewadel  
Pfr. Thomas Müller
- Flüchtlingssonntag, 19. Juni**  
10.00 Gottesdienst  
Pfr. Thomas Müller
- Sonntag, 26. Juni**  
9.30 - 9.55 Morgenlob  
Christine Sommer  
10.00 Gottesdienst  
Pfr. Werner Schneebeli
- Mittwoch, 29. Juni**  
12.15 Oase:  
Besinnung über Mittag  
Vikarin Yasmin Zimmermann
- Samstag, 2. Juli**  
14.30 Gottesdienst  
in der Senevita Obstgarten  
16.30 Gottesdienst  
im Haus zum Seewadel  
Pfrn. Bettina Bartels
- Sonntag, 3. Juli**  
10.00 Gottesdienst  
im Singsaal Zwillikon  
9.40 Mitfahrgelegenheit  
bei der Kirche  
Pfrn. Bettina Bartels
- Freitag, 8. Juli**  
20.00 Feier nach  
der Liturgie von Taizé  
in der katholischen Kirche
- Sonntag, 10. Juli**  
10.00 Tauf-Gottesdienst  
im Archewäldli  
Vikarin Yasmin Zimmermann  
Es musiziert die Harmonie

## TAUFSONNTAGE

- Sonntag, 13. November**  
10.00 in der Kirche  
mit 3. Klass-Unti Kindern

## Bildnachweise

S. 1 - 4 privat

## KINDER

- Eltern/Kind-Singen**  
Freitags, 17. Juni, 1.&15. Juli  
9.30 bis ca. 10.30  
auf Anmeldung  
marieke.sueess@zh.ref.ch  
044 776 15 06
- Familienmorgen**  
Samstag, 11. Juni  
10.00 Beginn im Chilehuus  
Marieke Süess und Team  
Anschliessend Mösli-  
Wochenende, nur mit Anmel-  
dung siehe Flyer

## JUGEND

- Jugend-Gottesdienst**  
Freitag, 17. Juni  
18.00 Uhr
- Usgang 56**  
Freitag, 24. Juni  
19.00 für 5. und 6. Klässler

## SENIOREN

- Treffpunkt 60 PLUS**  
Jeden Dienstag, 14.00-17.00  
im Chilehuus
- Seniorentreff**  
Donnerstag, 14. Juli  
14.00 im Ulmensaal  
Dänemark: Vikarin Yasmin  
Zimmermann berichtet von  
ihrem Austausch in Dänemark  
- wir kommen dem Geheimnis  
der dänischen «Hygge» auf  
die Spur

## UND AUSSERDEM

- SING MIT!**  
Freitag, 10. und 17. Juni  
19.30 - 21.00 im Ulmensaal
- Festliche Begegnung mit Syrien**  
Samstag, 18. Juni  
Begegnung mit Jugendlichen  
vom MNA Zentrum Lilienberg
- Hochzeitsjubilarenfeier**  
Samstag, 25. Juni  
15.00 Besinnung in der Kir-  
che, Angehörige und Freunde  
der Jubelpaare sind auch  
willkommen. Anschliessend  
für die geladenen Jubilare  
festlicher Zvieri im Chilehuus.  
Musikalische Umrahmung  
durch Gospelchor  
Pfrn. Bettina Bartels
- Ökumenische Trauergruppe**  
Samstag, 25. Juni  
10.00 - 12.00 im katholischen  
Pfarreizentrum Affoltern  
Anmeldung: 043 466 83 23  
ursula.jarvis@bluewin.ch
- Neve Shalom - Wahat al-Salam**  
Montag, 27. Juni  
Vortrag und Gespräch über  
das jüdisch-palästinensische  
Friedensdorf mit Evi Guggen-  
heim Shbeta, siehe Seite 3
- Bibel im Gespräch**  
Dienstags, 5. Juli und 12. Juli  
19.30 im Chilehuus
- Gospelchor**  
Probe: Montags, 20.15  
Auskunft: Anette Bodenhöfer,  
043 541 01 75
- Kirchenchor**  
Probe: Donnerstags, 20.00  
Auskunft: Susanne Dietrich,  
044 761 18 13
- Basargruppe**  
Letzter Dienstag im Monat  
13.30 bis 15.30, Auskunft:  
Therese Bommel 044 761 51 18

## So finden Sie uns

- Pfarrteam**  
Bettina Bartels  
Zürichstrasse 94a  
044 761 60 15  
bettina.bartels@zh.ref.ch
- Thomas Müller  
Kirchgasse 1  
044 761 30 40  
mueller.romana@bluewin.ch
- Werner Schneebeli  
Zürichstrasse 94a  
044 761 56 50  
werner@schneebelis.net
- Sozialdiakonin**  
Ursula Jarvis  
043 466 83 23  
ursula.jarvis@bluewin.ch
- Sigristin / Vermietungen**  
Marlise Topham  
079 510 27 92  
marlise.topham@zh.ref.ch
- Organistin**  
Antonia Nardone  
079 579 28 30  
antonianardone2000@gmail.com
- Familienbeauftragte**  
Marieke Süess  
044 776 15 06  
marieke.sueess@zh.ref.ch
- Koordinatorin Katechetik**  
Marlies Schmidheiny  
043 333 96 20  
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch
- Kirchliche Mitarbeiterin**  
Christine Sommer  
044 761 24 28  
christine.sommer@zh.ref.ch
- Präsident der Kirchenpflege**  
Hans Asper  
044 761 87 39  
hans.asper@zh.ref.ch
- Sekretariat**  
Monika Sutter  
Zürichstrasse 94  
8910 Affoltern am Albis  
044 761 24 00  
E-Mail: affoltern@ref.ch  
Montag - Freitag, 8.30 - 11.30
- Homepage**  
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

## Zum Vormerken

### Fest zum Schulbeginn

Sonntag, 21. August mit Bruno Hächler, Kinderliedermacher



Letztes Jahr beim Breakdancen mit Bary und Burak

## Impressum

- Herausgeberin**  
Evangelisch-reformierte Kirch-  
gemeinde, Affoltern am Albis
- Redaktion**  
Monika Sutter  
Christine Sommer